

Protokoll der 2. Generalversammlung FSZ vom 24.2.05

1. Begrüssung durch den Präsidenten Peter Schnetzler und Verlesen der Entschuldigungen

Entschuldigungen

Masüger, Heinz
Ratti Gian Duri
Zimmermann, Christina und Mark
Duschletta, Claudio
Clalüna, Duri
Diggelmann, Vreni
Suter-Stern Margrit und Kurt

Eliane Schleiffer führt das Protokoll
Niculin Arquint wird zum Stimmzähler ernannt
Total Anwesende: 35 Personen

Stand Aktien/Sponsoring CHF 700000

2. Das Protokoll der 1. GV vom 24.10.03 wird einstimmig genehmigt
3. Jahresbericht (siehe Anlage) wird einstimmig genehmigt. Peter Schnetzler dankt an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern, Luis Wieser, Nano de Fries und Peter Schleiffer für den grossartigen Einsatz betreffend Sponsoring und Aktienzeichnung Projekt Chastlatsch.
4. Die Jahresrechnung (siehe Anlage) wird einstimmig genehmigt.
5. Ramun Ratti verliest den Bericht der Revisionsstelle. Auch dieser wird einstimmig angenommen.
6. Mit Applaus wird die Entlastung der Organe gegeben.
7. Stand Arbeitsprogramm 2004/2005: Mit rund 230 Mitgliedern ist FSZ einer der grössten Vereine im Oberengadin. Der Präsident wurde bei der Gesamtplanung des Projektes eingeladen und durfte im Namen des Vereins Ideen einbringen. Sensibilität für das Projekt bei der Bevölkerung der Plaiv ist nur teilweise vorhanden. Der Präsident schlägt deshalb vor weitere Aktivitäten in der Presse und Radio zu den bereits geschehenen voranzutreiben. Businessplan des Projektes kann unter www.zuoz.ch herunter geladen werden. Das Ziel, eine Aktienzeichnungs-Broschüre zu gestalten, ist erfolgreich abgeschlossen. Es wird seitens des Präsidenten gewünscht, an den Gemeindeversammlungen der Plaiv im April einen Auftritt des FSZ zu erhalten, um noch vermehrt auf die Dringlichkeit von Aktienzeichnung und damit einer Realisierung des Projektes hinzuweisen. Im Pizzet-Restaurant wird pro verkaufter Weinflasche einen Sponsorenbeitrag von CHF 2.- geleistet. Am 25.2.05 kann der FSZ mit einem Kurzreferat an der HGV Generalversammlung der Plaiv teilnehmen. Ein Projekt mit der Hotellerie und Gastronomie wurde durch Ramun Ratti und Kiki Wolf erarbeitet. Demnach werden sog. Sponsoren-Betriebe mit Vergünstigungen bei Skischule und Gratisbilletten versehen. Dieses Konzept sollte ebenfalls eine beträchtliche Summe ergeben. Schwerpunkt des Programms ist nach wie vor die Erreichung der gewünschten Aktienzeichnungs- resp. Sponsorensomme von CHF 3 Mio.
8. Die Jahresbeiträge werden auf dem alten Stand belassen: **CHF 20** für Einzelmitglieder und **CHF 30** für Familien und Firmen.

9. Luis Wieser von der Ski und Sessellifte Zuoz AG verdankt den Einsatz des FSZ in finanzieller und ideeller Art. Klares Ziel der SSZ AG ist das Skigebiet Zuoz zu modernisieren und als Familienskigebiet zu positionieren. Die Preise für die Fahrkarten sind im Mittelbereich zu erwarten was, so hofft man, zur Folge hat, dass Zuoz ein breiteres Publikum anziehen kann. Im Gesamtverbund der Oberengadiner Bergbahnen werden die Preise für Billette folgendermassen gestaffelt: Kinder von 6-12 Jahren zahlen 1/3 vom Preis, Kinder von 12-18 Jahren 2/3 vom Preis und ab 18 Jahren voller Preis.

Luis Wieser weist darauf hin, dass ein status quo mit der bestehenden Anlage keine Alternative wäre. Das Projekt Chastlatsch wird getragen von der Behörde und allen Umweltschutzverbänden. Die Finanzierung von rund CHF 12 Mio wird mit CHF 3 Mio Bankkredit, CHF 3 Mio Aktien/Sponsorenbeiträgen (FSZ) und CHF 6 Mio der Gemeinden der Plaiv voranschlagt.

Nun beantwortet Luis Wieser noch Fragen aus dem Publikum: **Was geschieht mit dem Albanas-Lift?** Falls finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, ist ein Ausbau mit einem Sessellift wünschenswert, wobei auch eine Beschneidung unabdingbar ist. **Warum reicht die neue Zubringer Sesselbahn-Anlage weit über die Talstation Pizzet hinaus?** Man plant dort oben eine Beschäftigungsanlage für Kinder zu gestalten, auf der Strasse zum Pizzet ist diese Anlage mit Autos/Bus zu erreichen. Falls der Albanas ausgebaut wird muss die Bergstation auf dieser Höhe sein, ansonsten man die neue Talstation Albanas nicht erreichen könnte. **Was geschieht wenn Sponsoren bis Ende März/anfangs April noch nicht entschieden haben?** Die SSZ Zuoz AG wird an der Gemeindeversammlung berichten über den Stand der Aktienzeichnung/Sponsoren Beiträge. Klar ist, dass auch später Sponsorenbeiträge willkommen sind.

10. Der Präsident gibt das Datum der nächsten Generalversammlung des FSZ bekannt: **23. Februar 2006.** Im Anschluss an die GV wird ein Apéro vom FSZ offeriert.

Ende der Sitzung 18.55 Uhr.

Anlagen: Geschäftsbericht des Präsidenten, Bilanz und Erfolgsrechnung